

3. Bundesstaaten, d. h. souveräne Staaten, die aus einer Mehrheit von Staaten gebildet sind:  
das Deutsche Reich,  
die Schweiz,  
die Vereinigten Staaten von Nordamerika.
4. Staatenbünde, d. h. dauernde Verbindungen souveräner Staaten;  
eine solche Verbindung war der Deutsche Bund (1815 — 1866).<sup>1)</sup>

### § 3. Die Staatsformen (Verfassungen).<sup>2)</sup>

1. Die Monarchie, der von einem Herrscher geleitete Staat;  
sie ist entweder Erbmonarchie, in welcher eine verfassungsmäßig bestimmte Erbordnung besteht, oder Wahlmonarchie, in welcher bei Erledigung des Thrones der neue Monarch gewählt wird;  
Wahlmonarchien waren das Römische Reich deutscher Nation und Polen.

Es sind zu unterscheiden:

- a) die unbeschränkte (absolute) Monarchie, in welcher der Monarch die höchste, souveräne Gewalt ohne alle Begrenzung in seiner Hand vereinigt. In ihm verkörpert sich der Staatsgedanke; diesen Sinn hat das Ludwig XIV. zugeschriebene Wort: *L'Etat c'est moi*.

Hierher gehören die römischen Kaiser seit Diokletian; Philipp II. von Spanien; Ludwig XIV.; auch Napoleon I.

Der aufgeklärte, d. h. dem Zeitalter der Aufklärung angehörende Absolutismus ist diejenige Form der unbeschränkten Monarchie, in welcher sich der Monarch ausdrücklich als ersten Diener des Staates bekennt.

Friedrich der Große: *un prince n'est que le premier serviteur et le premier magistrat de l'Etat*.

- b) Die ständisch beschränkte Monarchie, wie sie im Mittelalter ausgebildet wurde. Neben dem Monarchen steht die Vertretung der Stände (der Geistlichkeit, des Adels, der Städte, selten der Bauern), die auf Behauptung und Erweiterung ihrer (Sonder-) Rechte bedacht sind und die fürstliche Gewalt stark einschränken.

1) Bei den meisten der Staaten freilich, die zum Deutschen Bunde gehörten, stand ihre Kleinheit in starkem Widerspruch zu der beanspruchten Souveränität.

2) Aristoteles unterschied drei normale Verfassungen, Monarchie, Aristokratie und Politiea (sonst Demokratie genannt), und drei fehlerhafte Verfassungen, Tyrannis, Oligarchie und Demokratie (die sonst als Ochlokratie, Pöbelherrschaft bezeichnet wird).